

Dokumentation der Fair Future Factory



OTTO





WORKSHOP TASCHENDESIGN

Design your own Bag

Bei Recycling-Kleidung denkt man oftmals an abgetragene oder unmodische Sachen... doch weit gefehlt. Auf der Fair Future Factory konnten die jugendlichen Teilnehmer des Workshops »Design your own bag!« feststellen, wie »hip« phantasievolle Recyclingprodukte sein können. Zumal wenn man sie selbst kreiert.

Unter der Anleitung von Mara Grünhage und Renate Schmitt von der Designerplattform und Produktionsstätte Affentor fertigten die Jugendlichen individuelle Taschen aus Recycling-Stoffen. »Unsere

Idee war es, den Jugendlichen einen Einblick in unsere »Affentor-Welt« zu geben... zu zeigen, was da so alles dahinter steckt – hinter jeder einzelnen Unikatstasche von Affentor,« erläuterte Mara Grünhage. Denn das Affentor-Projekt gibt nicht nur jungen Designern eine Plattform, sondern beschäftigt Langzeitarbeitslose und verwendet ausschließlich wiederverwertete Materialien. Affentor steht mit seinem Konzept für einen alternativen Umgang mit Modeprodukten: »Wir wollen Produkte schaffen, die schön sind und gleichzeitig auch nachhaltig«, bestätigte Mara Grünhage. »Wir



Cool war es zu lernen, dass man aus alten Stoffresten was Praktisches, Nützliches und Tolles machen kann.



stellen Unikatsprodukte oder Kleinserien her, die eine Geschichte erzählen, die mehr als nur ein austauschbares Modeprodukt sein sollen.«

Dafür lernten die Workshop-Teilnehmer, mit den extra hierfür entworfenen Schnittmustern umzugehen und aus gebrauchten Materialien neue Dinge herzustellen – nicht wenige von ihnen kamen dabei das allererste Mal mit einer Nähmaschine in Berührung.

»Und da saß dann dieser bunte Haufen... ganz ungeduldig und wollte nähen«, erinnerte sich Mara Grünhage an den Beginn des Workshops, »nach einer kleinen Einführung in das Affentor-Projekt wurden also direkt die Stoffe ausgesucht. ›Welchen nehm' ich nur,

welcher Stoff passt zu mir... und welchen Stoff nimmt meine Freundin?«, dann ging es zum Zuschnitt und schließlich ran an die Maschinen.« Wenn jemand nicht zurechtkam, half oft der Nachbar, und auch die Workshopleiterinnen wirbelten zwischen den Nähmaschinen herum – erklärten, reparierten, nähten mit und gaben Tipps.

Renate Schmitt würdigte begeistert die entstandenen Produkte: »Sehr schön waren die Ideen, mit denen die Teilnehmer ihre Tasche zu ihrer ganz persönlichen gemacht haben – da wurden aufgesetzte Handytaschen entworfen, Bordüren angenäht, mit Rosen verschönert, Applikationen angenäht.« Sehr angetan

waren die Workshopleiterinnen auch von dem Engagement der männlichen Teilnehmer und ihren Kreationen – tatsächlichen »Männertaschen«, die sich durch eine andere Stoffwahl oder besondere Applikationen von den Frauentaschen absetzten.

Die Teilnehmer waren ebenfalls voll des Lobes: »Cool war es zu lernen, dass man aus alten Stoffresten was Praktisches, Nützliches und Tolles machen kann.« oder »Die ganze Idee, die dahinter steckt ist wirklich toll. Mir hat es richtig Spaß gemacht, kreativ zu sein, und der Workshop war einfach klasse! Ich hatte so viel Spaß, wie schon lange nicht mehr.« Das sieht man den dabei entstandenen trendigen und hochwertigen Resultaten auch ohne Weiteres an!